

Ausgabe 7/2016

Liebe Kollegin/Lieber Kollege,

„wir bleiben am Ball“ – auch nach dem Ende der Fußball-Europameisterschaft. Denn das Bundesteilhabegesetz, das vom Kabinett nun ans Parlament übersandt wurde, löst noch nicht alle vernünftigen Erwartungen ein, die wir mit der Reform des Rechts der Schwerbehindertenvertretungen verbinden. Da gilt es, den Blick zu weiten und nachzubessern. Ebenso bei der Wohnungspolitik, die als (kommunale) Sozialpolitik von immer größerer Bedeutung ist. Unser Juli-Newsletter enthält dazu Rückblicke auf den Berliner Armutskongress und einen spannenden Artikel zum arbeitsfreien Sonntag, der im Kampf der Gewerkschaften für ein menschenfreundliches Arbeitszeit- und Arbeitsschutzrecht eine besondere Rolle spielt. Zum Schluss folgt ein Ausblick auf unsere nächsten Tagungen für Selbstverwalterinnen und Selbstverwalter ... und wir schließen den Newsletter mit dem Porträt eines engagierten Kollegen, der sich für uns Versicherte in der Selbstverwaltung der Deutschen Rentenversicherung engagiert.

Viel Spaß beim Lesen!

Eva M. Welskop-Deffaa
Leiterin des Ressorts Arbeitsmarkt- und Sozialpolitik
der Vereinten Dienstleistungsgewerkschaft – ver.di

Halbzeit im „Jahr der Inklusion 2016“



Nun liegt der Ball im Spielfeld des Parlaments

Nachdem ver.di zum Jahresbeginn über die anstehenden teilhabepolitischen Novellierungen des Behindertengleichstellungsgesetzes (BGG), des Bundesteilhabegesetzes (BTHG) sowie des im Koalitionsvertrag verabredeten Reformvorhabens zur „Stärkung der Schwerbehindertenvertretung“ berichtet hat, ist es jetzt an der Zeit, eine Halbjahresbilanz zu ziehen. Hier ist sie ...



Weiterlesen >

sopoaktuell Nr. 245



Wohnungspolitik ist (kommunale) Sozialpolitik

Auf dem Armutskongress am 7. und 8. Juli 2016 in Berlin waren viele Themen interessant und brisant. Das Thema Wohnen erwies sich als besonders brisant, denn die Ausgrenzung aus dem Wohnungsmarkt ist auf vielfältige Weise mit den anderen Dimensionen sozialer Exklusion verflochten. „Wohnungspolitik ist Sozialpolitik“ – das Recht auf eine finanzierbare Wohnung muss Bestandteil aller sozialpolitischen Anstrengungen bleiben, darin waren sich die anwesenden ver.di-Vertreter_innen mit der BAG Wohnungslosenhilfe einig.



Weiterlesen >

Sonntagsschutz 4.0



Kollektive Ruhe-Zeiten in der digitalisierten Arbeitswelt

Heute stehen wir mitten in einer Umbruchsituation der Arbeitswelt. Der technische Fortschritt „4.0“ bringt beschleunigte Orientierungen an maximaler Produktivität und eine Gefährdung der Pausenrhythmen mit sich. Die Erfolge der von ver.di initiierten „Allianz für den freien Sonntag“ werden mit der Digitalisierung auf eine harte Probe gestellt, denn kein anderes Feld des Arbeitsrechts und Arbeitsschutzrechts ist ähnlich heiß umkämpft wie das Arbeitszeitrecht. ver.di setzt sich mit seinen Kooperationspartnern dafür ein, den Sonntagschutz auch in der Arbeitswelt 4.0 zu verteidigen.



Weiterlesen >

Transparenz und Solidarität



Vernetzungsveranstaltung beim Bundessozialgericht zu hochaktuellen Themen

Am 14.07.2016 findet im Bundessozialgericht in Kassel die Veranstaltung für ver.di-Selbstverwalterinnen und -Selbstverwalter in der Gesetzlichen Krankenversicherung statt. Im Mittelpunkt stehen die Themen *Transparenz und Solidarität*. Welche Fragen schwerpunktmäßig bearbeitet werden und welche Veranstaltungen für Selbstverwalter*innen 2016 geplant sind, das liest Du hier ...



Weiterlesen >

Selbstverwalter*innen im Porträt



Henning Reimann über seine Arbeit in der Selbstverwaltung der Deutschen Rentenversicherung Schwaben

Dieses Mal berichtet Henning Reimann von seiner Arbeit in der Sozialen Selbstverwaltung und von den besondere Qualifikationen der Gewerkschafterinnen und Gewerkschafter, die die Grundlage schaffen, um die Belange (der Beitragszahlerinnen und Beitragszahler) in den Selbstverwaltungsgremien zu vertreten.



Weiterlesen >

Vielen Dank für Dein Interesse!

Wir würden uns freuen, wenn Du den gesamten Newsletter oder einzelne Meldungen mit Deinen Bekannten und Kollegen teilst.



Wenn Du diesen Newsletter abbestellen möchtest, klicke bitte [hier](#).

Inhaltlich verantwortlich gemäß Paragraf 55 Rundfunkstaatsvertrag (RfStV) und Absatz 5 Telemediengesetz (TMG). ver.di-Redaktion

Verantwortliche:

Eva M. Welskop-Deffaa
Mitglied des ver.di Bundesvorstandes
ver.di Bundesverwaltung
10112 Berlin

Telefon: (030) 69 56-2400
E-Mail: sopojetzt.newsletter@verdi.de

Redaktion: Mascha Jacobs